

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften als Grundkurs für die Sekundarstufe II

Jahgangs- stufe	Vorgabe der Richtlinien	Themen der Unterrichtseinheiten (Sachkompetenzen)	Kompetenzerwartungen
<p>EF</p> <p>Politik</p>	<p>Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten</p>	<p>Verbindliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratiethoretische Grundkonzepte (Konkurrenz vs. Identitätstheorie; repräsentative vs. direkte Demokratie) • Möglichkeiten und Chancen des individuellen politischen und sozialen Engagements (Volksentscheide, Partizipationsmöglichkeiten, Verbände, NGOs) • Entstehungsbedingungen des Grundgesetzes und Verfassungsgrundlagen des politischen Systems der BRD (historische Grundlagen, Verfassungsorgane, Gewaltenteilung, Gesetzgebungsverfahren, Wahlen) • Parteien und deren Einordnung (Links- Rechts-Schema, historischer Hintergrund) in der BRD • Gefährdung der Demokratie (extremistische Tendenzen, Terrorismus, Parteien- und Politikverdrossenheit) <p><u>Fakultativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien in der Demokratie (E-Demokratie) <p><u>SK:</u> unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie</p> <p><u>SK:</u> beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen; ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements unter den Perspektiven eines engen und weiten Politikverständnisses, privater und öffentlicher Handlungssituationen sowie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>MK:</u> ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) • <u>MK:</u> setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein • <u>MK:</u> analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen • <u>HK:</u> praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln • <u>HK:</u> entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen • <u>HK:</u> entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an • <u>HK:</u> nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften als Grundkurs für die Sekundarstufe II

Jahgangs- stufe	Vorgabe der Richtlinien	Themen der Unterrichtseinheiten (Sachkompetenzen)	Kompetenzerwartungen
		<p>der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein; vergleichen Programmaussagen von politischen Parteien und NGOs anhand von Prüfsteinen</p> <p><u>SK</u>: erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren; erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen;</p> <p><u>SK</u>: ordnen politische Parteien über das Links-Rechts-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge auf traditionelle liberale, sozialistische, anarchistische und konservative politische Paradigmen ein</p> <p><u>SK</u>: erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit; erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie;</p>	<p>Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>UK</u>: ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu • <u>UK</u>: ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber • <u>UK</u>: entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile • <u>UK</u>: beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen • <u>UK</u>: beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen • <u>UK</u>: erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität
<p><u>EF</u></p> <p>Wirtschaft</p>	<p>marktwirtschaftliche Ordnung</p>	<p>Verbindliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Wirtschaftens (Bedürfnisse, Güter, Knappheit, Produktionsfaktoren) • Arbeitsteilung/ Produktivität (A. Smith, Produktivitätssteigerung) • „homo oeconomicus“ (Rationalität) • Wirtschaftskreislauf (einfacher und erweiterter 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>MK</u>: erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren • <u>MK</u>: werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage-

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften als Grundkurs für die Sekundarstufe II

Jahgangs- stufe	Vorgabe der Richtlinien	Themen der Unterrichtseinheiten (Sachkompetenzen)	Kompetenzerwartungen
		<p>WK, Modellkritik)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebot und Nachfrage, Preisbildung • Grundlagen des Liberalismus (Neoliberalismus), Marktwirtschaft (freie und soziale), Planwirtschaft • Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft (Historie) • Wettbewerbs- und Ordnungspolitik sowie ökonomische Fehlentwicklungen der Marktwirtschaft (Wirtschaftskrisen, Kartelle, Monopole, Wettbewerbsverzerrung) <p><u>Fakultativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ökologische Fehlentwicklungen • Grundlagen der Ausgestaltung des Sozialstaates (Bedeutung von sozialer Sicherheit und sozialer Sicherung bzw. sozialem Ausgleich) <p><u>SK:</u> analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien</p> <p><u>SK:</u> erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerung</p> <p><u>SK:</u> erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit</p> <p><u>SK:</u> erläutern mit Hilfe des Modells des erweiterten</p>	<p>und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>MK:</u> stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar • <u>MK:</u> ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle • <u>MK:</u> analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlage • <u>MK:</u> ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen • <u>HK:</u> entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen • <u>HK:</u> nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer • <u>HK:</u> entwickeln sozialwissenschaftliche

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften als Grundkurs für die Sekundarstufe II

Jahgangs- stufe	Vorgabe der Richtlinien	Themen der Unterrichtseinheiten (Sachkompetenzen)	Kompetenzerwartungen
		<p>Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt</p> <p><u>SK</u>: beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses; beschreiben das zugrundeliegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage</p> <p><u>SK</u>: benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems</p> <p><u>SK</u>: beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes</p> <p><u>SK</u>: analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität; erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen; erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbspolitischen staatlichen Handelns</p>	<p>Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>UK</u>: entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriengeleitete selbstständige Urteile • <u>UK</u>: beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen
<p><u>EF</u></p> <p>Gesellschaft / Soziologie</p>	<p>Jugendliche im Prozess der Vergesellschaftung und der</p>	<p><u>Verbindliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich-Identität, Sozialisation und Rollenhandeln • „homo sociologicus“ • Wie Gruppen uns verändern: 	<ul style="list-style-type: none"> • MK: stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer Fachbegriffe und Modelle

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften als Grundkurs für die Sekundarstufe II

Jahgangs- stufe	Vorgabe der Richtlinien	Themen der Unterrichtseinheiten (Sachkompetenzen)	Kompetenzerwartungen
	<p>Persönlichkeitsbildung</p>	<p>Gruppenstrukturen und -prozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt <p><u>SK</u>: Analyse + Beurteilung/ Bewertung alltäglicher Interaktionen und Konflikte mittels struktur-funktionalistischer und inter-aktionistischer Rollenkonzepte und Identitätsmodelle; Norm- und Wertgebundenheit vs. Freiheitsspielräume für Zukunftsvorstellungen von Jugendlichen;</p> <p><u>SK</u>: Erläuterung Gesellschaftsbild + symbolischer Interaktionismus</p> <p><u>SK</u>: erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern; Bedeutung kultureller Herkunft/ Medien/ Institutionen für Identitätskonstruktion</p> <p><u>SK</u>: Analyse Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und –balance anhand eigener Berufs- und Alltagswelt</p>	<p>dar</p> <ul style="list-style-type: none"> • MK: analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen • MK: präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung • MK: setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein • MK: analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven • MK: ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) • MK: stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Konflikte unter soziologischer Perspektive dar

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften als Grundkurs für die Sekundarstufe II

Jahgangs- stufe	Vorgabe der Richtlinien	Themen der Unterrichtseinheiten (Sachkompetenzen)	Kompetenzerwartungen
			<ul style="list-style-type: none"> • MK: arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus • MK: setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein • MK: identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen • HK: entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen • HK: nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer • HK: entwickeln in Ansätzen aus der Analyse gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an • UK: beurteilen exemplarisch soziale Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen • UK: beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von Entscheidungen

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften als Grundkurs für die Sekundarstufe II

Jahgangs- stufe	Vorgabe der Richtlinien	Themen der Unterrichtseinheiten (Sachkompetenzen)	Kompetenzerwartungen
<p>QI/QII</p> <p>Wirtschafts politik</p>	<p>Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Dt. (Legitimation staatlichen Handelns)</p> <p>Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung</p> <p>Konjunktur und Wachstumsschwankungen</p> <p>Wirtschaftspolitisches Konzeptionen</p> <p><i>Fakultativ: Bereiche und Instrumente der WP (Umwelt, Außenhandel, Arbeitsmarkt, Preisniveaustabilität)</i></p>	<p>Ziele der WP und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • BIP (Berechnung; Kritik am BIP als Wohlstandsindikator) • Beurteilung: Mehr Wachstum um jeden Preis? (qualitatives oder/und quantitatives Wachstum) • Stabilitäts- und Wachstumsgesetz; Zielkonflikte • Analyse der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Wirtschaftswachstum, Beschäftigung, Preisentwicklung, Außenhandel <p>Konzepte, Bereiche und Instrumente der WP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebots- und nachfrageorientierte Erklärungsansätze für konjunkturelle Schwankungen • Erarbeitung nachfrageorientierter und angebotsorientierter Wirtschaftspolitik • kriterienorientierter Vergleich beider Konzeptionen • Kritik an den Konzepten und alternative wirtschaftspolitische Ansätze (vgl. Memorandumgruppe Bremen) <p><u>Fakultativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatsverschuldung oder Haushaltskonsolidierung? • Konjunkturprogramme in der Finanzkrise? 	<p><u>UK:</u> erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen, UK: beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus,</p> <p><u>UK:</u> beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen,</p> <p><u>UK:</u> beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung,</p> <p><u>UK:</u> beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen,</p> <p><u>UK:</u> beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen,</p> <p><u>UK:</u> erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.</p> <p><u>MK:</u> erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren</p> <p><u>MK:</u> werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage</p> <p><u>MK:</u> analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</p>

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften als Grundkurs für die Sekundarstufe II

Jahrgangsstufe	Vorgabe der Richtlinien	Themen der Unterrichtseinheiten (Sachkompetenzen)	Kompetenzerwartungen
		<ul style="list-style-type: none"> • Geldpolitische Instrumente der EZB zur Steuerung der Geldmenge • Die Finanzkrise – weltweiter Geld raub: Ursachen – Folgen – Rettungsaktionen <p><u>SK</u>: erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren,</p> <p><u>SK</u>: beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck,</p> <p><u>SK</u>: unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen,</p>	<p>(u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) <u>MK</u>: ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention)</p> <p><u>HK</u>: entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an</p> <p><u>HK</u>: beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen</p>
<p><u>QI/QII</u></p> <p>Gesellschaftspolitik</p> <p>(Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale</p>	<p>Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit</p> <p>Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit</p> <p><i>Fakultativ: Sozialer Wandel</i></p>	<p>Soziale Ungleichheit und Armut als gesellschaftliche Herausforderung in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Maße der Einkommens- und Vermögensverteilung • Verfahren zur Messung der Einkommens- und Vermögensverteilung: z.B. Lorenzkurve und Gini-Koeffizient, Nettoäquivalenzeinkommen • Empirische Daten zur Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung in 	<p><u>UK</u>: bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt,</p> <p><u>UK</u>: beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert,</p> <p><u>UK</u>: beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung,</p> <p><u>UK</u>: beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des</p>

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften als Grundkurs für die Sekundarstufe II

Jahgangs- stufe	Vorgabe der Richtlinien	Themen der Unterrichtseinheiten (Sachkompetenzen)	Kompetenzerwartungen
Sicherung)		<p>Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle und Theorien zur Beschreibung, Analyse und Deutung gesellschaftlicher Ungleichheit (Kriterien für Klassen- und Milieutheorien, Schichtmodelle, Zwiebel- und Hausmodell) • Dimensionen sozialer Ungleichheit (einschließlich empirischer Daten): materieller Wohlstand, Macht, Prestige, Bildung • Soziale Lagen, Lebensstile, Soziale Milieus – prägende Faktoren zur Beschreibung der Gesellschaft • Klasse oder Schicht? (Fahrstuhleffekt, Auflösungsthese, Individualisierungsthese) • Die gesellschaftliche Zukunft in Deutschland: auf dem Weg in eine gespaltene Gesellschaft? Prekarisierung und/oder „Paternostereffekt“ (Butterwegge)? <p>Welchen Sozialstaat brauchen wir in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Geschichte und Entwicklung der Ausgestaltung des Sozialstaats in Deutschland • Kontroverse Positionen zu Sozialstaat und Sozialpolitik in Deutschland (konservative Sozialstaatsverständnis, das neoliberal-angebotsorientierte Sozialstaatskonzept, das Konzept des aktivierenden Sozialstaats) 	<p>Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse.</p> <p><u>MK</u>: werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen die-se bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage</p> <p><u>MK</u>: analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fach-wissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven)</p> <p><u>MK</u>: ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention)</p> <p><u>MK</u>: setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein</p> <p><u>MK</u>: setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein</p> <p><u>HK</u>: entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer</p>

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften als Grundkurs für die Sekundarstufe II

Jahgangs- stufe	Vorgabe der Richtlinien	Themen der Unterrichtseinheiten (Sachkompetenzen)	Kompetenzerwartungen
		<p><u>Fakultativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Armut in Deutschland (u.a. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung) – im internationalen Vergleich • Sozialer Wandel als Prozess der Modernisierung • Demografischer Wandel • Migrationsprozesse <p><u>SK:</u> erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit, <u>SK:</u> erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung, <u>SK:</u> analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit, <u>SK:</u> erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung,</p>	<p>wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an <u>HK:</u> nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer</p>
<p><u>QI/QII</u></p> <p>Europä- ische Union</p>	<p>Historie und Aufbau der EU</p> <p>Zukunftsmodelle der EU</p> <p><i>Fakultativ: die Eurokrise (Griechenland, Spanien, Portugal), Partizipationsmöglichk</i></p>	<p>Historische Entwicklung, Grundstrukturen sowie die wirtschaftspolitischen Handlungsfelder der EU</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von den römischen Verträgen zum Lissaboner Vertrag, Entwicklungsstufen der Europäischen Union • institutionelle Arbeit am Bsp. von ... (z.B. Gesetzgebungsprozess am konkreten Fallbeispiel, o.Ä.) • Europäischer Binnenmarkt (Schengen etc.) 	<p><u>UK:</u> bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum) <u>UK:</u> erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit, <u>UK:</u> beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses, <u>UK:</u> bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger,</p>

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften als Grundkurs für die Sekundarstufe II

Jahgangsstufe	Vorgabe der Richtlinien	Themen der Unterrichtseinheiten (Sachkompetenzen)	Kompetenzerwartungen
	<p><i>eiten</i></p>	<p>Hat Europa eine Zukunft - Erweiterung und Vertiefung der EU</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integrationstheorien der Europäischen Union (Funktionalismus, Intergouvernementalismus, Föderalismus) • Beitrittskriterien zur Europäischen Union am Bsp. z.B. Türkei, Serbien o.Ä.) • Zukunftsperspektiven der Europäischen Union (Modelle wie z.B. Titanic, Monet etc.) <p><u>Fakultativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Maßnahmen zur Krisenbewältigung am Beispiel der Eurokrise (ab 2008) • Partizipationsmöglichkeiten und Gefährdungen der Demokratie innerhalb der Europäischen Union <p><u>SK:</u> analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen, <u>SK:</u> beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU, - analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU <u>SK:</u> analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und</p>	<p>UK: erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung <u>MK:</u> präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung <u>MK:</u> erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren <u>MK:</u> setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein <u>HK:</u> entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen <u>HK:</u> entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an <u>HK:</u> nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer</p>

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften als Grundkurs für die Sekundarstufe II

Jahgangs- stufe	Vorgabe der Richtlinien	Themen der Unterrichtseinheiten (Sachkompetenzen)	Kompetenzerwartungen
		europäischer Gesamtinteressen, <u>SK</u> : erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg, <u>SK</u> : beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses, <u>SK</u> : erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes, <u>SK</u> : analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen.	
<u>QI/QII</u> Globale Strukturen und Prozesse	Globalisierung & Internationale Wirtschaftsbeziehungen UNO (Menschrechte) Internationaler Konflikt (Friedens- und Sicherheitspolitik)	Globalisierung – Fluch oder Segen? <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Merkmale, Dimensionen von Globalisierung • Globalisierungskritik (NGO's) • Wirtschaftsstandort Deutschland im Rahmen der Globalisierung (Standortfaktoren, internationaler Vergleich) Die UNO ohnmächtig oder eine Zukunftsperspektive für die Welt? <ul style="list-style-type: none"> • Historie und Struktur • Sanktionsmöglichkeiten und Eingriffsmöglichkeiten • Reformvorschläge • Bedeutung der Menschenrechte sowie der Demokratie für die internationale Politik Fallbeispiel für eine Konfliktanalyse	<u>MK</u> : erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren <u>MK</u> : erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an <u>MK</u> : werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus <u>MK</u> : präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung <u>MK</u> : arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften als Grundkurs für die Sekundarstufe II

Jahgangs- stufe	Vorgabe der Richtlinien	Themen der Unterrichtseinheiten (Sachkompetenzen)	Kompetenzerwartungen
		<p>(internationaler Konfliktfall z.B. Syrien, Nahost)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Machtbegriff (Veränderungsprozesse, Kräfteverhältnisse) • Bedeutung von Frieden (positiver vs. negativer Frieden) • Deutschland innerhalb der NATO/EU <p><u>Fakultativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien internat. Handelsbeziehungen (Freihandel, Protektionismus, Kostenvorteile) • Migrationsprozesse (arabischer Frühling) • NATO <p><u>SK:</u> erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung</p> <p><u>SK:</u> unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,</p> <p><u>SK:</u> erläutern die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik,</p> <p><u>SK:</u> erläutern die Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN,</p> <p><u>SK:</u> erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse,</p> <p><u>SK:</u> erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb</p>	<p>sozialwissenschaftlichen Materialien heraus</p> <p><u>MK:</u> ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen</p> <p><u>HK:</u> entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an</p> <p><u>HK:</u> praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln</p> <p><u>HK:</u> entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen</p> <p><u>UK:</u> bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit,</p> <p><u>UK:</u> erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen,</p> <p><u>UK:</u> beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität,</p> <p><u>UK:</u> erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.</p>

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften als Grundkurs für die Sekundarstufe II

Jahgangs- stufe	Vorgabe der Richtlinien	Themen der Unterrichtseinheiten (Sachkompetenzen)	Kompetenzerwartungen
--------------------	----------------------------	--	----------------------